

Ein Pünt, vndt ein stückhli güet / genant dz Glendt,<sup>6</sup> stost ahn / der Closterherren güet.<sup>7f</sup>

Zwey man mad im Nefer Pritschen<sup>10</sup> / gehet im Wexel mit St. Lúcis Abbeÿ güet.<sup>8g</sup>

Ein Egartli an Scheggen wiss,<sup>11</sup> / Stost an den schlaipfweeg.<sup>5h</sup>

Ein püntlein genant freÿen- / dorff,<sup>9</sup> stost zú zweÿen seithen / an die gassen<sup>i</sup>

p. 25

Ein stückhli an Plessiers wassen<sup>1</sup> / gelegen, ist dass halb theil aigen / güet, stost an der herrschaft / güet.<sup>2</sup>

f AS. 1700, 69, Anstösser: SCH. «peter Märxer vndt Jacoben Kochen seelig wittib», R. «Martin Ritters St. peters zúe blúdentz güeth», B. *St. Johann in Feldkirch*, «so dan mit dem pritschen an Jacoben Hassler». — g AS. 1700, 69, Anstösser: F. *St. Luzi in Bendern*, B. «Ferdinand Hoppen», SCH. *wiederum an St. Luzi*, R. «Rochúsen Föhr», Baptist Hoppen den landwäÿbl. — h AS. 1700, 70, Anstösser: R. Landstrass, SCH. «Vlrich Allgewer», B. «Christian Mündlen», F. «Johanness Föhren». — i AS. 1700, 70, Anstösser: «Michael Frickhen», gn. *Herrschaft, Landstrasse*.

6 Glendt, Gländ, Mauren II (südlich des Loch); JbL. 1911, 46. — 7 Closterherren güet, wie aus der AS. 1700, 69 ersichtlich ist, wird hier das Kloster *St. Johann in Feldkirch* gemeint. — 8 St. Lúcis Abbeÿ güet, *Kloster St. Luzi in Chur, Praemonstratenserkloster, begütert in Bendern und anderen Gemeinden des Unterlandes*. Vgl. JbL. 1923, 1 ff. (Büchel). Vgl. LUB. 1/2, 406 (Verzeichnis). — 9 Freÿendorff, *Freiendorf, Mauren III*; JbL. 1911, 39. Hinweis auf die Siedlung von Freien. In der Nähe des Freiendorfs liegt die Judengasse. Dr. Bilgeri erinnerte mich an die Identität von «Freigasse» mit Judengasse in Hohenems. — 10 Nefer Pritschen, AS. 1700, 69: «Nefen prütschen, ietzt Eschner pfalltz prütschen genant . . .». — 11 Scheggenwiss, *unbekannt*.

p. 25

a AS. 1700, 70, Anstösser: SCH. «Sebastian Hassler», B. «Jacoben Spallten», F. «an die strass», R. «Eústachus Marxeren vndt Jacoben Hassler». *Die Abschrift bemerkt, dass um 1700 ein Haus darauf stehe. Lehensempfänger sind: «Christian Risch, Peter Frickh, Sebastian Ederle, Jacob Hassler, Vrsula, Jacob Hasslers Wittib, Johannes Mündle, Joseph Helberth».* *Die Zinserhöhung gegenüber dem Urbar 1698: 60 Eier und 3 Hühner. Am Rand der AS. 1698: «Lehentrager Peter Kiber vndd Consorten, Erschaz geben anno 1670 — 24 fl.»*

1 Plessiers wassen, *unbekannt*; AS. 1700, 70: . . . «ietzt die untere pündt oder Hampfere genant . . .».